AMTS- UND MITTEILUNGSBLATT

Gemeinde Großpostwitz

Gmejna Budestecy

Ausgabe: 05 / 2025 **03. Mai 2025**

Wir wandern ja so gerne……

Am 18. Mai 2025 sind alle großen und kleinen Wanderfreunde wieder zum gemeinsamen Wandern eingeladen.
Die große Tour startet 09:00 Uhr, in Großpostwitz, auf dem Parkplatz an der Bahnhofstraße/ Einmündung Hauptstraße.
Es wartet eine 15 km lange Rundwanderung um den Ort auf alle Wanderfreunde.

Für Familien mit Kindern wird um 10:00 Uhr, am Denkmal des Drohmberges im Ortsteil Ebendörfel, Denkmalstraße, die ca. 6 km lange Wanderung entlang des 7-Könige-Weges beginnen.

Für einen kleinen gemeinsamen Imbiss aller Wanderer wird unterwegs gesorgt.

Wir würden uns freuen, wenn Sie mit uns am 18. Mai 2025 gemeinsam auf Tour gehen.

Gemeindeleben

„Wenn das Weizenkorn nicht in die Erde fällt und stirbt, bleibt es allein; wenn es aber stirbt, bringt es reiche Frucht“

Die meisten Christen kennen diesen Satz des Johannesevangeliums und auch allen, die nicht so bibelfest sind, erschließt sich der tiefere Sinn sofort: Man nehme ein Korn, gebe es in fruchtbaren Boden und (je nach Quelle, Bodenbeschaffenheit und Wetter) wachsen 25-50 neue Körner an der Ähre daraus heran.
So weit, so gut!
In der Bibel hat das natürlich einen noch viel tieferen Sinn, den hier zu deuten, mir (mangels theologischen Studiums) nicht zukommt.
Doch als Gartenliebhaber staune ich jedes Jahr auf Neue, wie aus einer kleinen Tüte mit winzigen Samen teils Hunderte neue Leben entstehen. Gerade jetzt im Frühjahr können viele von Ihnen dieses Bild sehr gut verstehen und erleben es hautnah mit.
Erlauben Sie mir bitte, dass ich ein wenig bei den „Bildern“ bleibe. Menschen, die sonst mit dem Christentum recht wenig zu tun haben, waren berührt, als am Ostermontag diesen Jahres Pabst Franziskus verstarb. Sie hatten gehört und gesehen, dass dieser Mensch trotz seiner besonderen Position bescheiden und „den Menschen nahe war“. Vielleicht aber war er auch nur das Korn, das u.a. deshalb starb, damit sich andere einflussreichen Menschen (am Rande seiner Beerdigung) treffen konnten, um Kriege neu zu bewerten und bestenfalls sogar deren Ende vorzubereiten, also „reiche Frucht zu tragen“? Wir werden das weiter beobachten dürfen/müssen… .

In Großpostwitz freuten wir uns einerseits, als Mitte April die Bauarbeiten zur Sanierung der Spreebrücke auf der Bahnhofstraße planmäßig begannen. Andererseits schränkt dies natürlich den Verkehr im Ort ein und deshalb informierten wir auf verschiedenen Kanälen: „Dazu wird die Straße samt Fußweg nicht mehr passierbar sein und für den Verkehr voll gesperrt. Wir weisen die Anlieger darauf hin, dass die Umleitung für das Spreetal (einschließlich Kinderhaus „Hummelburg“) über die Bergstraße und die Bahnhofstraße – am Verwaltungszentrum entlang – ausgeschildert wird und somit etwas längere Wegezeiten beanspruchen könnte. Auch für den Fußgängerverkehr ist mit längeren Wegen zu rechnen (z.B. Kinderhausbesucher, Grundschüler, Bus-Benutzer mit Ein- und Ausstieg Pilgerschänke). Wir empfehlen, dies bei der Terminplanung einzubeziehen.“

Doch es gab noch weitere Bauakteure. Der Breitbandausbau erforderte ab dem zweiten Drittel des April, dass an der Kirchenkreuzung eine Ampelregelung eingeführt wurde, die zu massiven Staus in alle Richtungen führte und voraussichtlich bis nahezu Mitte Mai anhalten wird. Hier zeigt sich wieder einmal sehr deutlich, welche verkehrswichtige Bedeutung die zu sanierende Brücke hat – sie hätte einen Großteil des Umleitungsverkehrs aufnehmen können. Genau deshalb nehmen wir uns ihrer an!
Die Brückenbauarbeiten selbst kommen ordentlich voran. Das Pflaster ist komplett abgetragen, ebenso dessen Bettung und aktuell wird die den Brückenkörper schützende Betonzwischenschicht samt Abdichtung abgetragen. Parallel wurde beidseits jeweils ein Gerüst errichtet, um die künftigen Arbeitsschritte zum Neuaufbau abzusichern. Voraussichtlich ab Mitte Mai werden zusätzlich die Rekonstruktionsarbeiten an den tragenden Pfeilern beginnen.

Noch bevor der Frühling richtig Einzug hielt, setzte der Bauhof u.a. einige Bänke, die Wanderbrücke bei Obereulowitz und die Gedenktafel für Professor Hempel im Cosuler Tal instand. Der aufmerksame Wanderer wird das eine oder andere davon sicher bereits bemerkt haben. Leider müssen wir auch bemerken, dass es nach wie vor Menschen gibt, die die Arbeit anderer nicht achten und nur ihren eigenen Spaß im Sinne haben. Nachdem auf dem Sonnenberg (von wem auch immer – Hinweise nehmen wir gern entgegen…) unüberhörbar ein Osterschießen veranstaltet wurde, mussten wir zur Kenntnis nehmen, dass offensichtlich die Akteure sich einen Haufen Ziegelsteine mitbrachten und mit diesem eine Lagerfeuerstelle einrichteten. Die massive Banksitzgruppe wurde umgestellt und ans Lagerfeuer gerückt, auf dem Feuer bündelweise Flyer verbrannt (Reste sind noch zurückgeblieben) und Bierflaschen zerschlagen, um sie an Ort und Stelle verstreut zu belassen. Ein weiterer Ziegelsteinhaufen blieb ebenfalls an Ort und Stelle, gleiches gilt für übriges Brenngut.
Schon in einem der letzten Jahre wurde der Müllbehälter als Feuerstelle genutzt, später mit Silvesterknallern gesprengt. Wir bestückten den Rastplatz deshalb absichtlich mit einem Betonmüllbehälter. Dieser wurde aber Anfang dieses Jahres ebenfalls zerstört. Unabhängig von der ärgerlichen Unverfrorenheit dieser Menschen, uns alle zu schädigen, sei darauf hingewiesen, dass Lagerfeuer in Waldnähe eine Ordnungswidrigkeit ist, die mit sehr hohen Bußgeldern geahndet werden kann. Darüber hinaus liegt der Rastplatz im Landschaftsschutzgebiet, was besondere Regeln hinsichtlich erlaubter Handlungen bedeutet.
Da Vernunft bei den Handelnden nicht vermutet werden kann, müssen wir wohl künftig das harte Umsetzen dieser Regeln üben. Ich finde das sehr schade.

Zum Glück sind das Einzelfälle und häufig genug durfte ich an dieser Stelle berichten, wie sich Menschen für unsere Gemeinde engagieren, ob in Vereinen, in der Feuerwehr oder aus individuellem Antrieb heraus. Ein Positivbeispiel ist die alljährliche Müllsammelaktion des Angelsportvereins 92 Großpostwitz/Obergurig e.V., die im April wieder entlang der Spree für Sauberkeit sorgte. Herzlich Dank dafür!

Ein weiteres Beispiel, wie sich engagierte Menschen für andere einsetzen, ist das Projekt „Schatzkiste“. Seit Jahresbeginn nehmen die Damen jeden 1. und 3. Mittwoch im Monat 15.30-17.30 Uhr im ehemaligen Jugendclub Großpostwitz gebrauchte Kinderkleidung und auch Spielzeug etc. entgegen. Einmal im Quartal wird die Schatzkiste dann geöffnet und in einem Kleidertauschevent für jedermann zur kostenfreien Abgabe gebracht. Sinn ist, die gut erhaltenen Sachen einer Weiternutzung zuzuführen, anderen Menschen etwas Gutes zu tun und ins Gespräch zu kommen. Bei phänomenalem Wetter funktionierte das beim ersten Mal - am 26.04.2025 – schon sehr gut und die Damen mitsamt ihrer fleißigen Helfer hatten erfreulich guten Zuspruch. Nun gilt es, den Gedanken weiter publik zu machen, denn es wird weitergesammelt und im Sommer gibt es den nächsten Tauschtag.

Im Mai stehen wieder zahlreiche Veranstaltungen an. So laden der Männergesangverein Großpostwitz e.V. gemeinsam mit dem Angelsportverein 92 Großpostwitz/Obergurig e.V. am 14.05.2025 zu „Großpostwitz trifft sich“ auf den Bahnsteig am Verwaltungszentrum ein. Am 18.05.2025 findet der traditionelle Rundwandertag statt. Die Hummelburg feiert am 23.05.2025 ihr Kinderfest und nach dem Herrentag findet am 31.05.2025 die diesjährige Blaulichtwanderung der Jugendfeuerwehr statt.

Dieses wunderbar breite Angebot lebt von ehrenamtlich enga-

gierten Organisatoren, denen ich bereits vorab danke. Sie schätzen sie am besten wert, wenn Sie den Angeboten zahlreich folgen. Vielleicht sehen wir uns bei der einen oder anderen Gelegenheit.

Ich wünsche Ihnen einen schönen Wonnemonat Mai!

Ihr Bürgermeister Markus Michauk

Amtliche Bekanntmachungen

Gemeinderatssitzung am 10.04.2025

Folgender Beschluss wurde gefasst:

01/04/2025

Der Gemeinderat Großpostwitz beschließt auf der Grundlage des § 1 Abs. 4 Sächsische Personenstandsverordnung (SächsPStVO) mit Wirkung vom 11.04.2025 die Bestellung von Frau Nadine Weber zur Standesbeamtin.

Öffentliche Bekanntmachung
Haushaltssatzung
Gemeinde Großpostwitz für das Haushaltsjahr 2025

Aufgrund von § 74 der Sächsischen Gemeindeordnung, in der jeweils geltenden Fassung hat der Gemeinderat in der Sitzung am 13.03.2025 folgende Haushaltssatzung erlassen:

§ 1

Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2025 , der die für die Erfüllung der Aufgaben der Gemeinden voraussichtlich anfallenden Erträge und entstehenden Aufwendungen sowie eingehenden Einzahlungen und zu leistenden Auszahlungen enthält, wird:

im Ergebnishaushalt mit dem		
- Gesamtbetrag der ordentlichen Erträge auf	6.236.095,00	EUR
- Gesamtbetrag der ordentlichen Aufwendungen auf	6.524.685,00	EUR
- Saldo aus den ordentlichen Erträgen und Aufwendungen (ordentliches Ergebnis) auf	-288.590,00	EUR
- Gesamtbetrag der außerordentlichen Erträge auf	0,00	EUR
- Gesamtbetrag der außerordentlichen Aufwendungen festgesetzt auf	0,00	EUR
- Saldo aus den außerordentlichen Erträgen und Aufwendungen(Sonderergebni)s auf	0,00	EUR
- Gesamtergebnis auf	-288.590,00	EUR
- Betrag der veranschlagten Abdeckung von Fehlbeträgen des ordentlichen Ergebnisses aus Vorjahren auf	0,00	EUR
- Betrag der veranschlagten Abdeckung von Fehlbeträgen des Sonderergebnisses aus Vorjahren auf	0,00	EUR
- Betrag der Verrechnung eines Fehlbetrages im ordentlichen Ergebnis mit dem Basiskapital gemäß § 72 Absatz 3 Satz 3 SächsGemO auf	205.740,00	EUR
- Betrag der Verrechnung eines Fehlbetrages im Sonderergebnis mit dem Basiskapital gemäß § 72 Absatz 3 Satz 3 SächsGemO auf	0,00	EUR
- veranschlagtes Gesamtergebnis auf	-82.850,00	EUR
im Finanzhaushalt mit dem		
- Gesamtbetrag der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf	5.817.055,00	EUR
- Gesamtbetrag der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf	5.786.525,00	EUR
- Zahlungsmittelüberschuss oder -bedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit als Saldo der Gesamtbeträge der Einzahlungen und Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf	30.530,00	EUR
- Gesamtbetrag der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit auf	1.541.150,00	EUR
- Gesamtbetrag der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit auf	1.513.700,00	EUR
- Saldo der Einzahlungen und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit auf	27.450,00	EUR
Finanzierungsmittelüberschuss oder -fehlbetrag als Saldo aus Zahlungsmittelüberschuss oder -fehlbetrag aus - laufender Verwaltungstätigkeit und dem Saldo der Gesamtbeträge der Einzahlungen und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit auf	57.980,00	EUR
- Gesamtbetrag der Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf	0,00	EUR
- Gesamtbetrag der Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf	146.070,00	EUR
- Saldo der Einzahlungen und Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf	-146.070,00	EUR
- Veränderung des Bestandes an Zahlungsmitteln im Haushaltsjahr auf	-88.090,00	EUR

festgesetzt.

§ 2

Der Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen wird auf festgesetzt.	0,00	EUR

§ 3

Der Gesamtbetrag der vorgesehenen Ermächtigungen zum Eingehen von Verpflichtungen, die künftige Haushaltsjahre mit Auszahlungen für Investitionen und Investitionsmaßnahmen belasten, wird auf festgesetzt.	0,00	EUR

§ 4

Der Höchstbetrag der Kassenkredite, der zur rechtzeitigen Leistung und Auszahlung in Anspruch genommen werden darf, wird auf festgesetzt.	1.000.000,00	EUR

§ 5

Hebesätze werden wie folgt festgesetzt

- für die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe (Grundsteuer A)	315,00 v. H.	Prozent
- für die Grundstücke (Grundsteuer B)	430,00 v. H.	Prozent
- Gewerbesteuer	420,00 v.H.	Prozent

§ 6

Weitere Festsetzungen

Personalkostenumlage von Gemeinde Obergurig	378.000,00	EUR

§ 7

Die Gemeinde verzichtet in Ausübung des Wahlrechts gemäß § 88b Sächsische Gemeindeordnung auf die Aufstellung eines Gesamtabschlusses.

§ 8

Weitere Festsetzungen
Als Wesentlichkeitsgrenzen für Einzeldarstellungen werden festgesetzt:

- Investive Maßnahmen	ab 50.000 EUR
- Instandhaltungsmaßnahmen	ab 30.000 EUR

Die Haushaltssatzung tritt mit Wirkung vom 01.01.2025 in Kraft.

Gemeinde Großpostwitz, den 02.05.2025

.....
(Unterschrift Bürgermeister)

(Siegel)

Verfahrens- und Formvorschriften

Bezüglich der vorstehend öffentlich bekannt gemachten „Haushaltssatzung der Gemeinde Großpostwitz für das Haushaltsjahr 2025" wird hiermit auf die Voraussetzungen für die Geltendmachung der Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften und die Rechtsfolgen gemäß folgenden Wortlautes der Sätze 1 bis 3 des § 4 Absatz 4 SächsGemO hingewiesen:

„Satzungen, die unter Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften zu Stande gekommen sind, gelten ein Jahr nach ihrer Bekanntmachung als von Anfang an gültig zu Stande gekommen.
Dies gilt nicht, wenn
1.die Ausfertigung der Satzung nicht oder fehlerhaft erfolgt ist,
2.Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzungen, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind,
3.der Bürgermeister dem Beschluss nach § 52 Abs. 2 SächsGemO wegen Gesetzwidrigkeit widersprochen hat,
4. vor Ablauf der in Satz 1 genannten Frist
a) die Rechtsaufsichtsbehörde den Beschluss beanstandet hat oder
b) die Verletzung der Verfahrens- oder Formvorschrift gegenüber der Gemeinde unter Bezeichnung des Sachverhalts, der die Verletzung begründen soll, schriftlich geltend gemacht worden ist. Ist eine Verletzung nach Satz 2 Nr. 3 oder 4 geltend gemacht worden, so kann auch nach Ablauf der in Satz 1 genannten Frist jedermann diese Verletzung geltend machen."

Michauk, Bürgermeister

Öffentliche Niederlegung

Gemäß § 76 Absatz 3 SächsGemO liegt der Haushaltsplan 2025 in der Zeit vom 07.05.2025 bis einschließlich 16.05.2025 zur kostenlosen Einsicht während den Sprechzeiten durch jedermann, in der Gemeindeverwaltung Großpostwitz-Obergurig, Bahnhofstraße 2, I. Obergeschoss Finanzverwaltung aus und wird elektronisch auf der Internetseite der Gemeinde Großpostwitz unter dem Link; https://grosspostwitz.de/aktuelles/information-bekanntmachungen; zur Verfügung gestellt.

Michauk, Bürgermeister

Einladung zur öffentlichen Sitzung des Gemeinderates

Hiermit lade ich Sie, sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger, zur öffentlichen Sitzung des Gemeinderates Großpostwitz, die am **Donnerstag, dem 8. Mai 2025, um 19:00 Uhr im Verwaltungszentrum Großpostwitz-Obergurig**, Bahnhofstraße 2 in 02692 Großpostwitz stattfindet, recht herzlich ein.

Tagesordnung

1. Informationen des Bürgermeisters
2. Bürgerfragestunde
3. Protokollkontrolle
4. Beratung und Beschluss zum Verkauf eines Grundstücks in Berge
5. Beratung und Beschlüsse zur Annahme von Spenden
6. Beratung und Beschlüsse zur Vergabe von Nachträgen zu Bauleistungen
7. Verschiedenes und Anträge aus dem Gemeinderat

Dem öffentlichen schließt sich ein nichtöffentlicher Teil an.

Michauk, Bürgermeister

Impressum
Amts- und Mitteilungsblatt der Gemeinde Großpostwitz, Herausgeber: Gemeindeverwaltung Großpostwitz, Bahnhofstraße 2, 02692 Großpostwitz, Verantwortlich für den amtlichen und nichtamtlichen Teil: Bürgermeister Markus Michauk. Der Inhalt der Beiträge, die namentlich unterzeichnet sind, entspricht nicht automatisch der Meinung der Redaktion. Satz, Layout, Druck & Anzeigenteil: Lausitzer Verlagsanstalt – Frank und Kathrin Peschel GbR, Töpferstraße 5, 02625 Bautzen, Telefon: 03591 529380, E-Mail: satz@lausitzerverlagsanstalt.de, Vertrieb: Lausitzer Verlagsanstalt, Töpferstraße 5, 02625 Bautzen, Telefon: 03591 529380, E-Mail: satz@lausitzerverlagsanstalt.de

Informationen aus der Verwaltung

Finanzverwaltung/Bereich Steuern

Am 15. Mai 2025 sind die 2. Rate der Grundsteuer und die 2. Rate der Gewerbesteuervorauszahlung fällig. Wir bitten alle Steuerzahler, die nicht am Einzugsermächtigungsverfahren teilnehmen, dafür zu sorgen, dass die Zahlungen termingerecht eingehen. Bei verspäteter Zahlung werden Säumniszuschläge und Mahngebühren erhoben. Außerdem besteht nach wie vor die Möglichkeit, der Gemeinde eine jederzeit widerrufbare Einzugsermächtigung zum Abbuchen der Steuer zu erteilen.

Wir bitten um Beachtung!

Am 30. Mai 2025 bleibt die Gemeindeverwaltung Großpostwitz-Obergurig geschlossen.

Neues aus unseren Vereinen

Unabhängiger Seniorenclub Großpostwitz e.V. Gemeinsam statt einsam

Das gab´s unter anderem im vergangenen Monat

Am 15. April war wieder einmal Herr Wehle bei uns zu Gast. Dieses Mal brachte er uns in einem Lichtbildervortrag Urlaubserlebnisse nahe, die er während eines Aufenthaltes in Südtirol und in der Schweiz gesammelt hatte.
Der „Einstieg“ in diesen Vortrag begann allerdings ganz anders. Herr Wehle zeigte uns Fotos von kulinarischen Kostbarkeiten, die er selbst kreiert hatte. Gut, dass wir schon Kaffee getrunken hatten, denn beim Anblick dieser Köstlichkeiten lief uns das Wasser im Munde zusammen.
Nun aber ging es richtig los. Und zwar mit dem Rad. Grüne und blühende Landschaften zogen an uns vorüber. Auch eine Salamiverkostung in Sienna war mit dabei. Ein weiterer Höhepunkt war der Besuch in einer der Burgen, die dem bekannten Bergsteiger Reinhold Messner gehören. Wir erhielten einen Eindruck davon, wie er diese liebevoll nach buddhistischem Vorbild eingerichtet hatte.
Am Gardasee waren wir an diesem Nachmittag auch. Hier besichtigten wir den Küsten- und Fischerort Limone. Es war jedenfalls sehr eindrucksvoll.
Auch an einer Zugfahrt, immer an der Etsch entlang, ließ uns Herr Wehle teilhaben. Hier faszinierten uns vor allem die vielen Apfelplantagen, die zum Verkosten und zum Kaufen einluden.
Den Abschluss dieses sehr interessanten Vortrages bildeten Naturaufnahmen aus der Schweiz. Wir durften teilnehmen am Nationalfeiertag in Lungern und erlebten ein abendliches Feuerwerk, das keine Wünsche offen ließ.
Vielen Dank, Herr Wehle, für diesen sehr beeindruckenden Nachmittag!

Burglind Peschke

Veranstaltungsplan Mai 2025

Die Skatbrüder treffen sich, wie gewohnt, jeden Mittwoch um 13.00 Uhr.

Dienstag, 06.05. 2025	14.00 Uhr	Bingo mit Hanna
Dienstag, 20.05. 2025	14.00 Uhr	Ein Nachmittag mit kleinen kulturellen Überraschungen, gestaltet von Walli

Bitte Geld für die Ausfahrt am 10.06. mitbringen:

Mitglieder	60,00 €
Gäste	65,00 €

Vorschau Juni

Dienstag, 03.06. 2025	Geburtstagsfeier für den Monat Mai
Dienstag, 10.06. 2025	Fahrt zum Bärwalder See Besuch des Hauses der 1000 Teiche in Wartha einschließlich Kaffeetrinken Schifffahrt auf dem Bärwalder See; anschließend Abendessen Zusätzliche Anmeldungen bitte bei Ingrid Fischer; Tel. 035938 127 643

Abfahrtszeiten:	12.30 Uhr	Lessingschule
	12.35 Uhr	Eulowitz
	12.40 Uhr	Bederwitz
	12.45 Uhr	Niederdorf
	12.50 Uhr	Pilgerschänke
	12.55 Uhr	Rascha
	13.00 Uhr	Ebendörfel

Bis dahin bleibt alle gesund!

Der Vorstand

F-Junioren des SV Oberland Spree freuen sich über neue Teamausstattung

Am 16.03.2025 war im Sportforum Kirschau viel los. Unsere F-Junioren hatten an diesem Tag ihren Start in die Rückrunde. Auf insgesamt 4 Spielfeldern konnten alle anwesenden Kinder zeigen, was sie in der bisherigen Saison gelernt haben. Dabei fielen eine Unmenge an Toren, es wurden klasse Einzelaktionen gezeigt und auch schon der eine oder andere Spielzug konnte von den zahlreich vertretenen Eltern bestaunt werden.
Aber nicht nur von den Eltern, sondern auch von den Vertretern der neuen Teamsponsoren wurden unsere F-Junioren am heutigen Tage begleitet und angefeuert, denn diese waren extra angereist, um unseren Kids ihre neue Teamausstattung zu übergeben.

Die Fahrschule & Busreisen Klingauf GmbH aus Großpostwitz sponserte unserer F-Jugend, die immerhin 32 Mädchen und Jungs umfasst, einen komplett neuen Satz an Trikots, Hosen und Stutzen,

während der Meisterbetrieb Düring aus Wehrsdorf unseren Kids einen kompletten Satz neue Trainingsanzüge übergeben konnte.
Die F-Junioren, deren Übungsleiter und der gesamte Verein bedankt sich herzlich auch noch einmal an dieser Stelle für die Unterstützung der Nachwuchsarbeit beim SV Oberland Spree. Wir werden die Fahrschule & Busreisen Klingauf GmbH und den Meisterbetrieb Düring mit stolz geschwellter Brust auf den Sportplätzen in nah und fern präsentieren.

Ein paar Infos zu unseren Sponsoren:
Die Fahrschule & Busreisen Klingauf GmbH aus Großpostwitz hat Zweigniederlassungen in den Orten Großpostwitz, Cunewalde und Bautzen und wurde 1990 von Mario Klingauf als Fahrschule Klingauf gegründet. Sie gehört seitdem zu den führenden Fahrschulen in der Region.
In der Fahrschule Klingauf werden die Klassen AM, A1, A2, A, B17, B, BE, C1, C1E, C, CE, D und T unterrichtet. Sie ist anerkannter Bildungsträger für die Berufskraftfahrerausbildung und die Weiterbildung für LKW und KOM nach BKrFQG. Aus diesem Grund ist die Fahrschule von der Bundesagentur für Arbeit zur Durchführung von Maßnahmen der Arbeitsförderung zugelassen. Das erfahrene Fahrschulteam besteht aus 10 Mitgliedern mit 6 Fahrlehrern, die dafür sorgen, dass alle sicher und souverän an ihr Ziel kommen.
Sie verfügt neben einem Traktor und Bus über ein breites Spektrum an PKWs, Motorrädern & LKWs. Egal, ob im Seat Leon, im kompakten Volvo XC60 oder einen SUV wie den Seat Arona, hier kann jeder seinen besten fahrbaren Untersatz finden. Auch entsprechende Motorräder umfasst das Portfolio, so dass für jeden Schüler bestmöglich gesorgt ist.

Der Meisterbetrieb Düring ist seit vielen Jahren ein renommierter Fachbetrieb für Sanitärinstallation und Heiztechnik mit dem Sitz in Wehrsdorf. Mit seinem Fachwissen und hohem Qualitätsanspruch ist er genau der richtige Partner, wenn es um die komplette Installation der sanitären Anlagen oder der Wärmeversorgung in Ihrem Objekt geht.
Sie führen ihre Leistungen nicht nur in Neubauten durch, sondern stehen auch gerne bei Umbauten und Renovierungen zur Seite. Sie erhalten dabei alle Leistungen von der Beratung, Planung bis hin zur fachgerechten und kompetenten Leistungsausführung aus einer Hand. Die Kundenwünsche stehen dabei immer im Vordergrund. Eigenschaften wie Flexibilität, Zuverlässigkeit, Sauberkeit und Freundlichkeit schätzen die Kunden seit vielen Jahren. Wenn es um regenerative Energiesysteme wie Wärmepumpen, Feststoffkessel, Pelletheizungsanlagen, Photovoltaik- und Solaranlagen geht, sind sie auch beim Meisterbetrieb Düring richtig. Aber auch wenn Sie eine Öl- oder Gas-Heizung (natürlich auch als Brennwert-Heizung) bauen wollen, sind sie der richtige Partner.

Text: Michael Hohlfeld,
verantwortlicher Trainer F-Junioren SV Oberland Spree

Kindergarten- und Schulnachrichten

Ostern in der Hummelburg

Am 16.04.2025 läuteten die Osterglocken in der Hummelburg. Nach dem Frühstück trafen wir uns alle, bei schönstem Wetter, in unserem Garten.

Um den Osterhasen zu uns zu locken, sangen wir gemeinsam das Lied vom “Hoppelhasen Hans”. Tatsächlich hatte die kleine Fellnase unseren Gesang erhört und besuchte unsere Kita. Der Osterhase hatte für jedes Kind der Hummelburg eine kleine Überraschung versteckt. Außerdem brachte er uns ein tolles Holzpferd für unseren Spielplatz mit. Die Freude über die Geschenke war natürlich bei allen riesengroß.

Einladung

Die kleinen und großen Hummeln laden alle Eltern, Großeltern und Bekannte zu unserem traditionellen Kinderfest am 23.05.2025 herzlich ein. Die Vorbereitungen sind bereits im vollen Gange. Unter dem Motto “Ritter und Burgen” haben wir wieder zahlreiche Attraktionen für alle Gäste organisiert. Das Team der Hummelburg freut sich auf Euch!

Neues aus Hort und Grundschule

Leseratten unterwegs

Anlässlich des Welttages des Buches, am 23.04., fuhr die Klasse 4 mit dem Linienbus nach Bautzen.
Dort besuchten wir die Buchhandlung Kretschmar und erfuhren viel Wissenswertes über Bücher, Schriftsteller und Autoren.
Vorsichtig durften wir in allen Büchern stöbern. Wir machten Bekanntschaften mit William Shakespeare, Erich Kästner und Don Quichottes Abenteuer. Ein besonderes Highlight für uns war, als wir das Buch „cool wie Bolle“ geschenkt bekommen haben. Danach gab es einen Einblick in die Kinder- und Jugendbibliothek Bautzen. Einige Kinder konnten sich mit ihrem neuen Bibliotheks-Ausweis schon die ersten Bücher ausleihen. Vielen Dank an alle, die uns diesen interessanten Ausflug ermöglicht haben.

„Was die Jungend braucht, ist
Disziplin und einen vollen
Bücherschrank“
Vivienne Westwood

Nele N., Emma, Alexander, William von der Klasse 4

Das sollten Sie wissen

Einweihung des Gesundheitszentrums Großpostwitz

Nach umfangreichen Sanierungsarbeiten erstrahlt das ehemalige Gemeindeamt Großpostwitz wieder in seiner ganzen Pracht. Als „Gesundheitszentrum Großpostwitz“ wird es durch eine Kinderarztpraxis, eine Allgemeinarztpraxis, eine Hebammen-Praxisgemeinschaft, eine Ergotherapiepraxis sowie eine Optikerin mit Leben erfüllt. Am Mittwoch, dem 21. Mai 2025, ab 13:00 Uhr möchten wir dieses historische Gebäude in einem würdigen Rahmen einweihen und offiziell seiner neuen Nutzung übergeben. Gleichzeitig bietet sich für alle Bürgerinnen und Bürger die Möglichkeit, die neuen Praxisräume zu besichtigen.

20 Jahre
YP
Ambulante Hauskrankenpflege
Yvonne Pesta GmbH

20 Jahre Pflegedienst Pesta – Ein Grund zum Feiern!

In diesem Jahr feiern wir ein ganz besonderes Jubiläum: Unser Pflegedienst wird 20 Jahre alt!
Seit der Gründung im Jahr 2005 haben wir uns der Aufgabe verschrieben, Menschen in ihrer häuslichen Umgebung zu unterstützen und ihnen ein würdevolles Leben zu ermöglichen. Mit unserem engagierten Team haben wir in den letzten zwei Jahrzehnten unzähligen Klienten und ihren Familien zur Seite gestanden. Wir sind stolz darauf, dass wir in dieser Zeit nicht nur unsere Dienstleistungen erweitern konnten, sondern auch viele wertvolle Beziehungen zu unseren Klienten und deren Angehörigen aufgebaut haben. Die Zufriedenheit und das Wohlbefinden unserer Klienten stehen für uns an erster Stelle, und wir sind dankbar für das Vertrauen, das uns entgegengebracht wird.
Um dieses besondere Jubiläum gebührend zu feiern, laden wir Sie

herzlich zu unserem Tag der offenen Tür am 23. Mai 2025 ein. Von 14:00 bis 17:00 Uhr haben Sie die Möglichkeit, unser Haus zu besuchen, hinter die Kulissen unseres Pflegedienstes zu schauen und mehr über unsere Angebote zu erfahren.
Freuen Sie sich auf ein buntes Programm mit verschiedenen Ausstellern rund um das Thema Pflege. Für das leibliche Wohl ist selbstverständlich gesorgt – genießen Sie Kaffee und selbst-gebackenen Kuchen, Bratwurst vom Grill und frisch gezapftes Bier und Brause.
Bringen Sie gerne Ihre Angehörigen, Freunde und Nachbarn mit und verbringen Sie gemeinsam mit uns schöne Stunden voller Informationen, Musik und Tanz.
Unser Fahrdienst steht Ihnen ebenfalls zur Verfügung, falls Sie Unterstützung bei der Anreise benötigen.
Wir freuen uns darauf, mit Ihnen zu feiern und auf die nächsten 20 Jahre voller Engagement und Fürsorge!

Ihr Team vom Pflegedienst Yvonne Pesta

genialsozial sucht wieder Arbeitsplätze für den guten Zweck!

Mit vielen kleinen Kräften können große Dinge bewirkt werden. So auch am Aktionstag von genialsozial, der dieses Jahr am 24. Juni 2025 stattfindet. Einen Tag lang tauschen Schülerinnen und Schüler die Schulbank gegen einen Arbeitsplatz. Mit dem erarbeiteten Geld werden Projekte, die junge Menschen in ärmeren Regionen der Welt, aber auch im Umfeld ihrer eigenen Schule einsetzen, unterstützen. So werden Lebens- und Bildungschancen in Sachsen und der Welt verbessert und die Zukunftsperspektiven von vielen Menschen zum Positiven gewendet. Über 250 Schulen und ca. 30.000 Schülerinnen und Schüler in ganz Sachsen haben sich bereits für den Aktionstag 2025 angemeldet.
Diese engagierten Jugendlichen suchen nun in allen Kommunen Sachsens nach Arbeitgebern, die ebenfalls Lust haben, Dinge zum Guten zu verändern. Gibt es in Ihrem Unternehmen Tätigkeiten, die liegen geblieben sind und von einem Schüler oder einer Schülerin am Aktionstag übernommen werden können? Nutzen Sie die Gelegenheit, diese Aufgaben anzugehen und gleichzeitig am Aktionstag mit jungen Menschen in Kontakt zu kommen und diese für Ihre Branche zu interessieren. Sollten Sie jungen Menschen in Ihrem Unternehmen willkommen heißen wollen, inserieren Sie Ihr Ein-Tages-Jobangebot gerne unter *www.localwork.de/genialsozial*.
Mehr Informationen zum genialsozial Aktionstag finden Sie unter: *www.genialsozial.de*

660-jähriges Jubiläum von Ebendörfel

Die Nachkriegsjahre, erzählt von einem Zeitzeugen

Zu den ersten Aufgaben der Bauern nach dem Krieg auch in unserer Gegend gehörte es, sichtbare Wunden zu verschließen. Bombentrichter, Schützengräben und zerstörte oder geplünderte Gebäude wurden zugeschüttet oder notdürftig repariert.
Schwieriger war es, die Ernährung unserer Bevölkerung zu sichern. Die Frühjahrsbestellung war, trotz häufiger Tiefflieger-angriffe, weitgehend erfolgt, da 1945 das Frühjahr sehr zeitig kam. Es fehlte aber an Vieh, da dieses abgetrieben oder geschlachtet worden war. Die meisten Pferde wurden von den heimziehenden Gefangenen und Fremdarbeitern beschlagnahmt und mitgenommen. Hilfskräfte gab es zunächst reichlich, da eine Mahlzeit damals zum Mittelpunkt des Lebens gehörte.
Wir hatten kein eigenes Pferd mehr auf dem Hof. Allerdings stand im Stall ein am Fuß verwundeter weißer Schimmel. Wir päppelten das Pferd wieder auf und konnten dadurch die Felder pflügen. Dies war allerdings sehr gefährlich. In meinem Zimmer oben mit Blick in Richtung des Gehöftes Wagner (Hoppe) konnte ich beobachten, wie die in Singwitz stationierten polnischen Truppen bei uns plünderten. Unser neu gewählter Bürgermeister Josef Globisch wollte die Plünderer zur Rede stellen und bekam aus diesem Grund mit einem Gewehrkolben einen Schlag in das Gesicht. Die Ebendörfler Bevölkerung ist in dieser Zeit sehr gut zusammengewachsen und stand an der B96. Zufällig kam eine russische Kommandeurin vorbei und wurde von den Ebendörflern zur Ziegeleistraße gelotst. Sie schoss in die Luft, um die polnischen Plünderer zu vertreiben. Diese trieben Ihre Pferde vor dem Pferdekarren mit der Peitsche ganz schnell an und wollten in Richtung Boblitz flüchten. Allerdings war die russische Kommandeurin mit ihrem Jeep schneller und holte die Plünderer ein. Sie sprangen vom Wagen und versteckten sich im hohen Roggen. Die nächsten Tage hatte ich beim Pflügen immer die Befürchtung, dass die Plünderer aus dem hohen Roggen herauskommen könnten und sich an der Bevölkerung rächen würden.
Eine andere Geschichte aus dieser Zeit ist, dass sich die Besatzer überall einquartiert hatten. Bei uns waren auch mehrere untergebracht. Diese tranken so viel, dass sie fürchterlich betrunken waren und in unserem Wohnzimmer die Lampe abschossen.
Um diesen Plündereien Einhalt zu gebieten, wurden zwei Kommandeure bei Opitz einquartiert. Diese sorgten für Ordnung und es kam zu keinen größeren Vorfällen.
So hat der neu gebildete Gemeinderat mit Bürgermeister Josef Globisch in Ebendörfel die Sicherung der Ernährung als erste Aufgabe behandelt. Die Bäckerei musste wieder Brot backen und 20 - 40 Liter Milch wurden im Laden von Frl. Pech verkauft. Die Erholung der landwirtschaftlichen Produktion dauerte jedoch noch Jahre. Die Tierbestände konnten nur langsam aufgebaut werden, da immer wieder ein Ausgleich mit den Nordgebieten des Kreises, des Landes und Mecklenburg erfolgen musste. Auch der Dünger war kontingentiert und damit sehr knapp. Die Ablieferung der landwirtschaftlichen Produkte war streng geregelt. Während des Krieges galt die totale Ablieferungspflicht, diese wurde modifiziert. Es gab zunächst eine Pflichtablieferung nach gestaffelten Normen (Betriebsgrößenklassen). Diese wurden zu festen Sollpreisen (kaum kostendeckend) erfasst. Darüber hinaus produzierte Mengen konnten zu wesentlich höheren Preisen als freie Spitze dem freien Aufkauf zugeführt werden. Diese Teilung war notwendig, da sonst der „schwarze Markt“ ungeahnten Schaden angerichtet hätte und nicht beherrschbar gewesen wäre. Es gab trotzdem noch unliebsame Beispiele. Um die Grundnormen der Zwangsablieferung festzulegen, wurde in jeder Gemeinde eine Differenzierungskommission aus mehreren Bauern gebildet. Die staatlich vorgegebenen Normen für die einzelnen Betriebsgrößen konnten nun demokratisch noch geringfügig, entsprechend der unterschiedlichen Bodenqualitäten, differenziert werden.
Auch die Bildung der VdgB (Vereinigung der gegenseitigen Bauernhilfe) auf den Dörfern führte zur Annäherung der einzelnen Bauern,

nicht nur bei der Aushilfe mit Maschinen sondern auch auf kulturellem Gebiet: dem Maibaumwerfen, Erntefest, Faschingsbällen und Theaterfahrten. Vor dem ersten Weltkrieg hatte der wendische Bauernverein schon einmal diese Funktion übernommen. Im Rahmen der VdgB wurde auch in Rascha eine Jungviehweide angelegt, damit die fast total mit TBC verseuchten Rinderbestände saniert werden konnten.

Einer der wenigen übrig gebliebenen Traktoren aus Ebendörfel. In den Nachkriegsjahren mussten die Frauen die Ernte einfahren. Das Bild wurde 1946 in der jetzigen Ziegeleistraße 5 aufgenommen.

Neben dieser allmählichen Normalisierung des Lebens auf dem Dorf blieb aber die Aussicht auf die Gefahr der Kollektivierung. Durch die sowjetische Besatzungsmacht war im September 1945 die Bodenreform unterstützt worden. Und nun erwarteten wir die Übertragung des russischen Kolchosmodells auf die sowjetische Besatzungszone und nachher auf die DDR.

Während Hunderttausende von Flüchtlingen und Landlosen durch die Bodenreform eine neue Heimat und Existenz gefunden hatten, war die Zersplitterung der landwirtschaftlichen Produktion für die Zukunft nicht effektiv. Die ursprünglich sozial motivierten, unterschiedlichen Pflichtablieferungsnormen wurden besonders für größere Betriebe erhöht, das heißt für Großbauern mit einer Fläche über 20 ha. Industrie und Gewerbe entwickelten sich wieder. Arbeitskräfte wurden besonders in den größeren Betrieben der Landwirtschaft knapp.

1949 wurden MAS gebildet (Maschinenausleihstationen). Diese sollten einerseits die Mechanisierung der landwirtschaftlichen Arbeit vorantreiben und andererseits als Stützpunkt der Arbeiterklasse auf dem Lande für die gesellschaftliche Weiterentwicklung sorgen. Das spiegelt sich besonders in den Tarifen für die Leistungen wider. Es gab drei Stufen. Eine für Kleinbetriebe (staatlich gestützt), eine zweite für die werktätigen Mittelbauern (weniger gestützt) und für Betriebe über 20 ha eine sehr hohe. Das Verhältnis war etwa 1:2:3. Unser nächster MTS Stützpunkt (Maschinen- und Traktorenstützpunkt) befand sich in Obergurig. Im Kreis Bautzen gab es fünf solcher Stützpunkte.

Durch diese ökonomische Stimulierung waren bald größere Betriebe nicht mehr existenzfähig und die Besitzer mussten wegen Zahlungsschwierigkeiten ihre Höfe aufgeben oder flüchteten nach dem Westen. Diese sogenannten devastierten Betriebe mussten aber weiter bewirtschaftet werden und wurden den Gemeinden als Kreisgut oder OLB (Örtlicher Landwirtschaftsbetrieb) aufgedrängt.

Die Fortsetzung folgt in der nächsten Ausgabe.

Katrin Dutschke und Erik Fleischer

Ev.-Luth. Kirchengemeinde Großpostwitz

Hauptstraße 1 • 02692 Großpostwitz
www.kirche-grosspostwitz.de

Sonntag, 4. Mai – Misericordias Domini
10:30 Uhr Abendmahlsgottesdienst
Superintendent i.R. Conzendorf
Dankopfer für die Posaunenmission und Evangelisation

Sonntag, 11. Mai – Jubilate
10:00 Uhr Konfirmation, Abendmahlsgottesdienst, Kirchenchor mit Kindergottesdienst
Pfarrer Sittner
Dankopfer für die eigene Gemeinde

Sonntag, 18. Mai – Kantate
9:00 Uhr Predigtgottesd ienst
Superintendent i. R. Conzendorf
Dankopfer für die Kirchenmusik

Sonntag, 25. Mai – Rogate
10:00 Uhr Abendmahlsgottesdienst, Posaunen und Ehrengedächtnis
Pfarrer Sittner
Dankopfer für die eigene Gemeinde

Sonntag, 29. Mai – Himmelfahrt Christi
10:00 Uhr Predigtgottesdienst a. d. Sonnenberg, mit Chören und Imbiss
Pfarrer Dr. Schröder und Gemeindepädagoge Pötschke
Dankopfer für die Weltmission

Sonntag, 1. Juni – Exaudi
10:30 Uhr Jubelkonfirmation mit Abendmahlsgottesdienst, Pfarrer Sittner, Posaunenchor
Dankopfer für die eigene Gemeinde

Konfirmation

11. Mai 10:00 Uhr

Einladung zur Jubelkonfirmation am 1. Juni in Großpostwitz

Auch in diesem Jahr wollen wir gemeinsam Jubelkonfirmation feiern und an Ihre Konfirmation vor 25, 50, 60, 65, 70, 75, 80... Jahren denken. Wir wollen dies in einem Festgottesdienst in den jeweiligen Gemeinden tun, dazu brauchen wir Ihre Unterstützung.

Sind Sie selbst in diesen Jahren konfirmiert worden oder können uns mit Adressen durch Klassentreffen oder noch bestehenden Verbindungen weiterhelfen?

Vielen Dank!

Kirchenfußball

in der Sporthalle Crostau
Samstag, 17. Mai
von 10:00 bis 11:00 Uhr für Kinder von 7 bis 11 Jahre
von 12:00 bis 13:00 Uhr für alle von 12 bis 99 Jahre

Gottesdienste im Freien

Himmelfahrt Christi
am 29. Mai, 10:00 Uhr

auf der Isabella in Crostau und auf dem Sonnenberg Großpostwitz mit Chören (mit Imbiss / bei Regen in den Kirchen Crostau und Großpostwitz)

Pfingstmontag 9. Juni, 10:00 Uhr
bei Pinks Mühle in Großdöbschütz

mit Posaunenchören (mit Imbiss / bei Regen in der Wilthener Kirche)

9. Juni auf dem Czorneboh, 10:00 Uhr

Junge Gemeinde

donnerstags 18:30 Uhr,
Michael-Frentzel-Haus

Eltern-Kind-Kreis

Am 28. Mai – mittwochs – sind ab 16:00 Uhr alle Eltern mit ihren Kindern im Vorschulalter herzlich ins Michael-Frentzel-Haus eingeladen.
Wir wollen an diesem Nachmittag miteinander ins Gespräch kommen, über Gottes Wort nachdenken und mit den Kindern spielen.

Ältere Gemeinde

Montag, 05.05. und 02.06., 19:00 Uhr
im Michael-Frentzel-Haus

Besuchsdienst

Montag, 19.05., 18:00 Uhr im Pfarramt

Bibelstunde

montags, 7:00 Uhr in Singwitz am 05.05., 19.05.
mittwochs, 19:30 Uhr in Bederwitz bei Familie Winkler am 07.05., 21.05.

Volksmissionskreis

sonntags 14:30 Uhr in Großpostwitz, Michael-Frentzel-Haus
am 18.05. mit Bruder Schuster Chemnitz

02733 Cunewalde, Kirchweg 8, Tel. 035877 27431, Fax 27441,
E-Mail: *kgb.bautzener-oberland@evlks.de*
Bitte wenden Sie sich hier an die Verwaltungsleitung:
Christel Kästner, Tel. 03592 5446733,
E-Mail: *christel.kaestner@evlks.de*
Pfarrer Toralf Walz (Pfarramtsleiter, Pfarrer in Wehrsdorf/Sohland, Vertreter in Großpostwitz)
Tel. 0160 8436054, E-Mail: *toralf.walz@evlks.de*
Gemeindepädagogin Claudia Gruber
Tel. 03591 351631,
E-Mail: *claudia.gruber@kirche-grosspostwitz.de*
Kirchbüro 02692 Großpostwitz, Hauptstraße 1
Kirchbüro Pia Marschner-Pentzig
Tel. 035938 98237, E-Mail: *kg.grosspostwitz@evlks.de*
Kirchnerin/Raumpflege Marita Kelley (siehe Kirchbüro)
Hausmeister/Raumpflege Jörg Gruhl (siehe Kirchbüro)
Friedhof Thomas Helm (siehe Kirchbüro)
Öffnungszeiten Kirchbüro
Di. und Do. 10:00 – 12:00 Uhr und 15:00 – 18:00 Uhr

Ich wünsche uns allen Gesundheit, Zuversicht, Freude an der Auferstehung und am Erwachen der Natur im Frühling.

Ihr Pfarrer Toralf Walz

Katholische Pfarrei Mariä Himmelfahrt Schirgiswalde

Kirchberg 4 • 02681 Schirgiswalde
www.kath-gemeinde-mariae-himmelfahrt.de

Regelmäßige Sonntagsgottesdienste

Sonnabend – Vorabendmessen
16:30 Uhr kath. Kirche Sohland
18:00 Uhr Pfarrkirche Schirgiswalde
Sonntag – Hl. Messen
08:00 Uhr Pfarrkirche Schirgiswalde
09:00 Uhr kath. Kirche Wilthen
10:00 Uhr Pfarrkirche Schirgiswalde
10:30 Uhr kath. Kirche Großpostwitz

• Regelmäßige Maiandachten 2025

Großpostwitz – Kirche	18.00 Uhr	dienstags
Schirgiswalde – Pfarrkirche	18.00 Uhr	montags und donnerstags
Wilthen – Kirche	17.30 Uhr	mittwochs

Sa 03.05.
09.00 Uhr Firmung Pfarrkirche Schirgiswalde
So 04.05.
11.00 Uhr Erstkommunionvorbereitung Gemeindezentrum Großpostwitz
Di 06.05.
19.00 Uhr Stille Anbetung Pfarrkirche
19.30 Uhr Bibelkreis Elisabethsaal
15.-17.05. Visitation der Pfarrgemeinde durch Bischof Heinrich Timmerevers
Sa 17.05. Pueri Cantores-Treffen Neuzelle/Kinderchortreffen
So 18.05.
15.00 Uhr Maiandacht Tschechien
Mo 19.05.
18.00 Uhr Kontemplation Elisabethsaal Schirgiswalde
Di 20.05.
19.00 Uhr Stille Anbetung Pfarrkirche
Do 22.05. – So 25.05.
Kolping-Friedenswanderung in Bozen
So 25.05.
17.00 Uhr Bittprozession Beginn Stadtpark Schirgiswalde
Do 29.05 Christi Himmelfahrt
9.00 Uhr Hl. Messe Wilthen
10.00 Uhr Hl. Messe Pfarrkirche
10.30 Uhr Hl. Messe Großpostwitz

Angaben sind ohne Gewähr – Änderungen vorbehalten!

Umwelt – Bürgerinfo

Entsorgungstermine

Restmüll	13.05. u. 27.05.2025
Bioabfall:	06.05.; 13.05.; 27.05. u. 03.06.2025
Gelbe Tonne:	07.05. u.21.05.2025
Blaue Tonne:	13.05.2025

Grüngutentsorgung Eulowitz

Grüngutsammelplatz, Bederwitzer Straße in Eulowitz
nur Pflanzenabfälle, keine Haushalts- bzw. Küchenabfälle

Öffnungszeiten:

jeweils	montags	von 16.00 bis 18.00 Uhr
	freitags	von 15.00 bis 18.00 Uhr und
	sonnabends	von 9.00 bis 12.00 Uhr

Öffnungszeiten der Verwaltung

Sprechzeiten der Gemeindeverwaltung Großpostwitz-Obergurig:
Dienstag .....9.00 bis 12.00 Uhr & 13.00 bis 16.00 Uhr
Donnerstag.....9.00 bis 12.00 Uhr & 13.00 bis 18.00 Uhr
Freitag .....9.00 bis 12.00 Uhr

Sprechstunden des Bürgermeisters Herrn Michauk:
..... nach Terminvereinbarung

Ordnungsamt:
Montag (Obergurig).....9.00 bis 12.00 Uhr
Dienstag (Obergurig) .....9.00 bis 12.00 Uhr & 14.00 bis 17.00 Uhr
Donnerstag.....9.00 bis 12.00 Uhr & 13.00 bis 16.00 Uhr
Freitag .....9.00 bis 12.00 Uhr

Standesamt:
Dienstag .....9.00 bis 12.00 Uhr & 13.00 bis 16.00 Uhr
Donnerstag.....9.00 bis 12.00 Uhr & 13.00 bis 18.00 Uhr
Freitag ..... nach Vereinbarung

Telefonische Erreichbarkeit

Gemeindeverwaltung		035938 / 588- 0
Sekretariat/Soziales	Frau Terber	588-31
Zentrale Dienste	Herr Mende	588-49
Standesamt/Liegenschaften	Frau Kirsten/Frau Weber	588-39
Einwohnermelde-& Passamt	Frau Liehr	588-33
Bauverwaltung	Herr Janda	588-42
	Herr Bartke	588-36
	Herr Brosig	588-38
Kämmerei	Frau Gauernack	588-40
Kasse	Frau Sowalski	588-34
	Frau Göldner	588-45
Steuern	Frau Jüttner	588-37
Personal / Gewerbeamt	Herr Tietz	588-48
Abwasser	Herr Nicolao	588-43
Ordnungsamt	Herr Polpitz	588-41
Havarie Dienst		
Kanal- und Pumpenwerke		0173 3546722

„Essen ist ein Bedürfnis, Genießen ist eine Kunst“

Dürüm Kebab Haus
Hauptstraße 12
02692 Großpostwitz
Tel: 035938 949090
oder 0162 9121533
Bestellungen auch über whatsapp möglich

EisEcke 2.0
Fam. Krumbholz
Bautzener Str. 1
02692 Großpostwitz
Tel. 0151 234684 88

Gasthof „Neu-Eulowitz“
Oppacher Straße 17
OT Eulowitz
02692 Großpostwitz
Tel.: 035938 50625

Restaurant „Yammas“
Oppacher Straße 8
OT Eulowitz
02692 Großpostwitz
Tel.: 035938 989941

Wir laden Sie herzlich ein. Rufen Sie uns an!